



EL CAJAMARQUINO

ALTERNATIVAS e.V.

Verein zur Unterstützung
der sozialen Arbeit mit
Straßenkindern in
Cajamarca/PERU

Infoblatt 3/03

Berlin, 31.08.03

Queridos amigos,

ihr erinnert Euch sicher an unseren Spendenaufruf, um unsere Autowäscher-Mannschaft mit Fußballerquipment auszustatten. Die Sachen sind in Peru angekommen und die von Werder



Bremen gespendeten Trikots konnten inzwischen bei einem Turnier gegen Mannschaften anderer Kinderprojekte eingeweiht werden. Die Trikots waren zwar für die kleinen Mitspieler ein wenig lang, aber in die Hose gestopft sahen sie alle ganz professionell aus. Besonders, da jeder Spieler sich eine Nummer ausgesucht hatte, die auf die Rückseite der Hemden gedruckt worden war. Unsere Mannschaft errang einen glorreichen zweiten Platz. Grund genug stolz und zufrieden zu sein, da die Gegner im Finale alle viel älter und größer waren. Zur Belohnung gab es dann eine Siegesfeier mit Pommes und Hühnchen, zugleich ein

schmackhafter Anreiz beim nächsten Turnier noch erfolgreicher zu sein.

Ein weiteres Ereignis, das allen viel Spaß gemacht hat, war ein Zahnputzworkshop, an dem Liz, eine Zahnmedizinstudentin ca. 40 Kindern ausführlich erklärt hat, wie man sich richtig die Zähne putzt. Nach der Theorie kam die Praxis und jede/r durfte sich die Zähne Probeputzen und wurden von Liz beobachtet, korrigiert und gelobt. Der Zahnarzt, der sich

ALTERNATIVAS e.V.

Sonnenallee 33 12047 Berlin Tel: 030-62734820 e-mail: alternativas1998@hotmail.com

Kontonummer: 33 126 00 BLZ: 100 205 00 Bank für Sozialwirtschaft

Vorstand: Lisa Wolff, Ulrike Meyer-Hamme, Imre Tálos, Thomas Hucko

bereit erklärt hat, Kinder aus dem Projekt kostenlos zu behandeln, wird sich über das Engagement beim Putzen freuen.

Für Notfälle (z. B. für Verletzungen während Kurse), haben wir eine kleine medizinische Kasse eingerichtet. Mit diesem Geld sollen Pflaster und Medikamente gekauft oder in besonders dringenden Fällen Arztbesuche für Kinder bezahlen werden.



Für alle, die sich aufgrund des Wetters nicht zu unserem Grillen getraut haben oder aus sonstigen Gründen verhindert waren, wollen wir an dieser Stelle nur kurz berichten, dass wir wohlgenut unter den sich auftürmenden Wolkenmassen ausgeharrt haben und erst nach dem ersten tatsächlichen Schauer in die Sonnenallee umgezogen sind und auf dem Balkon weitergegrillt haben¹.

Adios und einen schönen Spätsommer,
der Vorstand

¹ Einen Dank an unseren Grillmeister Peter